

An aerial photograph of Lübeck, Germany, showing the city's dense urban core with red-tiled roofs and several prominent churches with green spires. The city is surrounded by water, with a large harbor area on the left and a residential area on the right. A large white banner is overlaid at the bottom of the image.

JAHRESBERICHT 2023

INHALT

Inhalt.....	Seite	3
Vorwort.....	Seite	4
Über die Wirtschaftsförderung.....	Seite	5
Gewerbeflächenvermarktung und Hotelansiedlung.....	Seite	6-7
Netzwerke.....	Seite	8-12
Analysen.....	Seite	13
Angebote & Dienstleistungen.....	Seite	14-23

VORWORT

Auch 2023 war wieder ein bewegtes Jahr – das für uns als Gesellschaft viele Highlights und Besonderheiten bereit hielt. Allen voran möchte ich hier den Gewerbepark Semiramis nennen. Nach vielen intensiven und herausfordernden Jahren der Vorbereitung und Planung konnten wir trotz andauernder archäologischer Ausgrabungen endlich mit der Vermarktung und Erschließung der so dringend benötigten neuen Gewerbeflächen beginnen – und die erste Fläche auch verkaufen. Auf rund 4,5 Hektar entsteht für das Unternehmen Sonoco dort nun eine neue Produktionsstätte.



Auf der anderen Seite der Stadt geht beinahe zeitgleich ein Vermarktungskapitel (vorerst) zu Ende. Im Gewerbegebiet Herrenwyk mit seiner traditionsreichen Geschichte haben wir 2023 die letzten verfügbaren Gewerbeflächen verkauft.

Auf diese Entwicklung und viele weitere Meilensteine haben wir im Sommer gemeinsam mit Freund:innen, Geschäftspartner:innen und Wegbegleiter:innen zurückgeblickt. 25 Jahre Wirtschaftsförderung und 50 Jahre KWL waren für uns Anlass genug, um eine gemeinsame Jubiläumsfeier auszurichten.

Im Sommer hieß es für uns aber auch Abschied nehmen. Das Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft in Norddeutschland foodRegio, das seit seiner Gründung 2007 als Verein organisiert war und mit seiner Geschäftsstelle aus unserem Hause

heraus organisiert wurde und stetig gewachsen ist, ist flügge geworden - und konnte zum Juli in eine eigenständige GmbH überführt werden.

Im Bereich der Innenstadtentwicklung konnten wir nicht nur wieder erfolgreich unseren mittlerweile etablierten Immobiliengipfel umsetzen – wir konnten im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts ÜBERGANGSWEISE auch unseren ersten ÜBERGANGSRAUM in der Lübecker Innenstadt eröffnen – in einem ehemaligen Leerstand in der Breiten Straße ist mit dem Versuchshaus ein kreativer Ort zum Lernen und Entdecken entstanden.

Und auch beim Standortmarketing konnten wir wieder einige Highlights setzen: Neben der Veröffentlichung unseres neuen Imagefilms für den Standort – der innerhalb weniger Tage viele tausende Views hatte – konnten wir unter Beteiligung von zahlreichen Firmen eine deutschlandweite Fachkräfte-Marketingkampagne über Social Media ausspielen, die uns millionenfache Aufmerksamkeit für den Lebens- und Arbeitsort Lübeck beschert und potenziell interessierte Fachkräfte direkt auf die Karriereseiten der Unternehmen gelotst hat.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Team all diese und weitere Aktivitäten und Projekte fortzuführen und Lübeck als zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.

*Dirk Gerdes,
Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH*

ÜBER DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH wurde im Jahr 1998 gegründet und prägt die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts seit 25 Jahren aktiv mit. Von Beginn an hat sich das Aufgabenfeld der Wirtschaftsförderung permanent weiterentwickelt und verändert. Die Aufgabengebiete sind über den Betrauungsakt mit der Hansestadt Lübeck geregelt. Der Betrauungsakt umfasst die Themenfelder „Unterstützung ansässiger Unternehmen“, „Betreuung und Begleitung ansiedlungswilliger Unternehmen“, „Standort- & Gewerbeflächenentwicklung“, „Vermarktung von Gewerbegrundstücken“, „Standortmarketing“ sowie die „Konzeptionelle Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung“. Aus dem Hause der Wirtschaftsförderung heraus werden zudem die beiden Branchennetzwerke logRegio e.V. und foodRegio e.V. (bis Mitte 2023) betreut.

Die Wirtschaftsförderung versteht sich selbst als serviceorientierten Dienstleister für die heimische Wirtschaft und für Investoren. Sie fungiert dabei als Mittlerin zwischen Unternehmen und Verwaltung sowie als Berater bei wirtschaftspolitischen Entscheidungen. Auf Basis des Betrauungsaktes ist das erklärte Ziel, den Wirtschaftsstandort Lübeck gemeinsam mit allen relevanten Akteuren durch unbürokratische Vermittlung, kompetente Beratung und zielgerichtete Vernetzung nachhaltig zu fördern, zu stärken und zu vermarkten.

Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH sind die Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, die Kreishandwerkerschaft Lübeck, der

Deutsche Gewerkschaftsbund sowie die städtische Projektentwicklerin KWL GmbH, die Mehrheitsgesellschafterin ist. Der Aufsichtsrat setzt sich aus den Vertretern der Gesellschafter sowie aus Politikern der Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft zusammen und traf sich 2023 zwei Mal. Den Vorsitz hatte Frau Claudia Treumann-Greiff.

Im Jahr 2023 waren 16 Mitarbeiter:innen bei der Wirtschaftsförderung Lübeck beschäftigt. Neben dem Geschäftsführer und dem Prokuristen waren dies zudem fünf Projektleiter:innen, ein Förderlotse, ein PR-Referent, eine Projektassistenz, vier Branchenbetreuer:innen für foodRegio e.V., sowie ein Branchenbetreuer für logRegio e.V. und eine Projektmanagerin.



GEWERBEFLÄCHENVERMARKTUNG UND HOTELANSIEDLUNG

Die Vermarktung der städtischen Gewerbeflächen zählt zu einer der Kernaufgaben der Wirtschaftsförderung Lübeck. Erklärtes Ziel ist es, den ansässigen Unternehmen Wachstum am Standort zu ermöglichen und externen Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, sich am Standort Lübeck anzusiedeln.

Die Flächenverfügbarkeit in Lübeck nimmt seit Jahren stetig ab. Von den insgesamt 382,8 ha Flächen in sieben voll erschlossenen Gewerbegebieten sind zum Jahresende 2023 nur noch rund 5,1 ha verfügbar, was etwa 1,3 Prozent entspricht. Zum gleichen Zeitpunkt sind davon 1 ha in konkreten Verhandlungen.

Bei dem zunehmend reduzierten Flächenangebot ist auffällig, dass weder für die Expansion von Lübecker Unternehmen noch für die Ansiedlung neuer Unternehmen kaum Gewerbegrundstücke mit Flächengrößen zwischen 2 und 8 ha aber auch im Segment der sogenannten „Handwerkergrundstücke“ (ca. 3.000 – 5.000 m²) angeboten werden können.

Um als Wirtschaftsstandort auch zukünftig handlungs- und lieferfähig zu bleiben, entwickelt die städtische Entwicklungsgesellschaft KWL GmbH, Mehrheitsgesellschafterin der Wirtschaftsförderung, aktuell im Lübecker Süden an der Kronsfordter Allee neue Gewerbeflächen. Im ersten Bauabschnitt entstehen im Gewerbepark Semiramis rund 34 ha neue Gewerbefläche. Die Erschließungsarbeiten laufen, erste Gewerbeflächen wurden bereits verkauft und das erste

Projekt (Sonoco) befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Ein zweiter Bauabschnitt des Gewerbeparks (30 ha) soll folgen. Perspektivisch wird über einen kleineren Bebauungsplan für Gewerbeflächen (vsl. rd. 10 ha netto) an der Grapengießer Straße im Stadtteil Buntekuh das Gewerbeflächenangebot verbessert. Mit diesen Flächen kann sich die Wirtschaftsförderung wieder aktiv um Ansiedlungen bemühen, Angebote entwickeln und Lübeck sich im Standortwettbewerb behaupten.

Bis Jahresende (31.12.2023) wurden bei der Wirtschaftsförderung Lübeck rund 68,2 ha Gewerbefläche nachgefragt. Damit ist die aktuelle Nachfrage nach leichter Erholung im Jahr 2022 im Anschluss an den Einbruch der Corona-Jahre 2020 (63,5 ha) und 2021 (71,3 ha), wieder leicht gefallen. Sowohl die Nachfrage als auch die Projektrealisierung ist aufgrund angespannter Finanzierungsbedingungen (Zinsanstieg) und weiterhin hoher Baukosten verhalten. Im Jahr 2023 wurden 6,24 ha Gewerbefläche unter Mitwirkung der Wirtschaftsförderung als Verkaufs- oder Mietfläche umgesetzt. Dabei handelte es sich um rd. 6 ha städtische Gewerbeflächen (HL/KWL/GGM in den Gewerbegebieten Genin-Süd, Herrenwyk und Semiramis) und rd. 2.400 m² Mietfläche im Bestand. 2023 wurden 37 Investorenanfragen betreut – von denen 20 aus dem Bestand (ca. 54 Prozent) sowie 17 von außerhalb Lübecks (ca. 46 Prozent) kamen.



Neben der Vermarktung von Flächen in Gewerbegebieten unterstützt die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) und dem städtischen Planungsamt die Ansiedlung von Hotels. Sie übernimmt die Rolle des zentralen Ansprechpartners für Betreiber, Projektentwickler und Investoren und identifiziert geeignete Standorte für neue Hotelprojekte. Die Umsetzung des zusätzlichen Bedarfs an Gästebet-

ten orientiert sich am Tourismusentwicklungskonzept Lübeck.Travemünde 2030.

Von den seit 2013 betreuten 24 Hotelprojekten sind bereits 16 fertiggestellt. Damit wurde ein Investitionsvolumen von bisher 305 Millionen Euro realisiert. Ein weiteres Projekt (Citygrove / Premier Inn am Hauptbahnhof) befindet sich derzeit in baulicher Realisierung – zwei weitere in konkreter Planung.



NETZWERKARBEIT

Als aktiver Dienstleister für ansässige und externe Unternehmen und Investoren übernimmt die Wirtschaftsförderung unterschiedliche Rollen bei der Betreuung bestehender und funktionaler Netzwerke am Standort. Im Rahmen dieser Netzwerke finden jährlich unterschiedliche Aktionen und Aktivitäten statt, die im Folgenden kurz vorgestellt werden.

foodRegio e.V.

In Lübeck entstanden und mittlerweile das zentrale Branchennetzwerk der Ernährungswirtschaft in ganz Norddeutschland: Seit 2005 ist foodRegio auf den unterschiedlichsten Ebenen aktiv, um die Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitgliedsunternehmen zu stärken. Bis Mitte 2023 war das Netzwerk als Verein organisiert und wurde mit seiner Geschäftsstelle aus dem Haus der Wirtschaftsförderung Lübeck heraus organisiert. Seit Juli 2023 ist das Netzwerk als eigenständige GmbH aktiv. Die Aktivitäten im Rahmen dieses Jahresberichts werden daher nur bis zu diesem Zeitpunkt betrachtet.

Der foodRegio e.V. zählt im 2. Quartal 2023 87 Mitgliedsunternehmen.

Bis 1. Juli 2023 wurden folgende Veranstaltungen und Events umgesetzt:

- **8 Schulungen** (insgesamt 78 Teilnehmende)
- **3 Arbeitskreise** (insgesamt 41 Teilnehmende)
- **4 Events** (insgesamt 151 Teilnehmende)
- **foodRegio Trendtag** (04.06.2023; 128 Teilnehmende)
- **Workshop Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** (06.02.2023; 128 Teilnehmende)
- **FOODSTARTER Fachunterricht** (16.03.2023; 11 Teilnehmende)

Mehr Infos zum Netzwerk gibt es unter: www.foodregio.de.

logRegio e.V.

Das logRegio Branchennetzwerk der Logistik für die Region Lübeck e.V. – kurz logRegio e.V. – konnte seine Mitgliederzahl im Jahr 2023 weiter steigern. Aktuell sind 36 Unternehmen und Institutionen der Logistikwirtschaft aus der Region Lübeck bei logRegio organisiert.

Im Februar organisierte der logRegio e.V. gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen Bruhn Spedition GmbH und der Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH eine Besichtigung der beiden Unternehmen für zwei achte Klassen der Schule am Meer aus Travemünde. Informiert wurden die Schüler:innen hierbei über die Vielzahl der in Speditionen und im Lübecker Hafen angebotenen Ausbildungsberufe, wie z.B. Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachkraft für Hafenlogistik, Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration oder KFZ-Mechatroniker/-in - Fachrichtung Nutzfahrzeuge.

Als einer der Höhepunkte des Jahres ist die Vermarktung der Logistikregion Lübeck im Rahmen der vierten logRegio-Delegationsreise in die Region Duisburg im September 2023 zu nennen. Durchgeführt hat logRegio diese in Zusammenarbeit mit der Duisburger Hafen AG und den regionalen Kooperationspartnern Verein Lübecker Spediteure e.V., Vereinigung Lübecker Schiffsmakler und Schiffsagenten e.V., PORT OF LÜBECK sowie der Hansestadt Lübeck.

Das 11. logRegio Logistikforum im Juni war wieder eines der zentralen Events der Logistikwirtschaft in der Region Lübeck. Unter dem Titel „Die Chancen der Festen Fehmarnbelt Querung für die Logistikregion Lübeck“ kamen im Jahr 2023 über 120 Entscheider aus der Logistikwirtschaft in die Lübecker

media docks, um sich diesem Thema zu widmen. Als erfolgreiches neues Format wurde im Jahr 2023 erstmalig das „logRegio-Fachforum zur Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Lübeck und dem allgemeinen Arbeitgeberservice Lübeck durchgeführt. Die Veranstaltung informierte über die neuesten Dienstleistungen der Agentur für Arbeit und bot den Teilnehmer:innen detaillierte Antworten auf die Fragen zur Arbeitskräftegewinnung.

Nach dem Corona bedingten Ausfall in den vergangenen Jahren konnte das „logRegio-AZUBI-Rotationsprogramm“ wieder erfolgreich in das Angebotsportfolio des logRegio e.V. aufgenommen werden. Zehn Unternehmen und Ihre Auszubildenden haben hieran im Jahr 2023 teilgenommen.

Im Rahmen der beiden logRegio Logistikfrühstücke im Jahr 2023 standen zum einen die Vorstellung des Bildungsangebotes „Produktives Lernen“ der Schule am Meer in Travemünde und die Vorstellung und Besichtigung des ersten Neubauprojektes im neuen Lübecker Gewerbepark Semiramis (Baustelle Sonoco Consumer Products Europe GmbH) im Fokus.

Im logRegio e.V. zeigen die Mitglieder und Kooperationspartner Flagge für die Logistikregion Lübeck und schaffen durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen einen Mehrwert für die Mitglieder und die Logistikregion Lübeck. Die logRegio-Geschäftsstelle ist im Hause der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH angesiedelt. Detaillierte Informationen zum Netzwerk und den Aktivitäten gibt es auf der logRegio-Internetseite:

www.logregio.de

NETZWERKE

Tech-Cluster-Süd

Mit der Zielsetzung, die branchenspezifische Unternehmensbetreuung zu intensivieren, hat die Wirtschaftsförderung Lübeck im Jahr 2019 unter dem Namen Tech-Cluster-Süd Aktivitäten für Technologieunternehmen begonnen, die 2020 und 2021 aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie unter erschwerten Bedingungen fortgeführt wurden. Auch 2022 standen bei den Treffen der fachliche Bezug sowie das Kennenlernen untereinander im Mittelpunkt. Das langfristige Ziel der Initiative, die Unternehmer:innen enger miteinander zu vernetzen und so Kooperationen zu stärken und Synergieeffekte zu schaffen, wurde somit weiter verfolgt.

Highlight der Aktivitäten der Initiative in 2023 war die Präsenz-Veranstaltung „5G und Smart City – aber konkret!“ (07. September 2023), die die Wirtschaftsförderung Lübeck gemeinsam mit der WTSH und dem Digitalcluster des Landes

(DiWiSH) umgesetzt hat. Zu dieser Veranstaltung kamen über 80 Fachbesucher:innen in den Lübecker media docks zusammen. Inhaltlich wurden die Fragestellungen behandelt: Wie verändern 5G und Smart Cities das Leben der Menschen? Was bedeutet dies für die Wirtschaft - für die unternehmerische Tätigkeit? Wie können gute Ideen und Projekte gefördert werden? Zu den interessanten Impulsvorträgen wurden spezifische

Workshops durchgeführt und es gab den Raum für aktives Networking.

Initiative Co-Kreatives Wirtschaften

Die Initiative Co-Kreatives Wirtschaften wurde ins Leben gerufen, um Querverbindungen in dem interdisziplinären Wirtschaftssektor Kreativwirtschaft zu schaffen und positive Entwicklungen anzustoßen. Auf langer Sicht sollen der Austausch, die Kooperation und die Vernetzung mit Vertretern:innen von konventionellen Unternehmen

unterstützt werden, um den Wirtschaftsstandort Lübeck dadurch zu stärken. So kamen 2023 Unternehmensvertreter:innen zusammen, um sich über zukünftige Entwicklungen, Projekte und Kooperationen zu informieren und auszutauschen. Die bewährte Kooperation mit den Nordischen Filmtagen Lübeck (NFL) wurde weitergeführt. In einer Präsenzveranstaltung am 2. November 2022 im Europäischen Hansemuseum „Nachhaltigkeit a la Schweden“ wurde auf-

gezeigt, was die Filmindustrie im skandinavischen Land umsetzt und bei einem Fachpublikum mit rund 50 Personen rege darüber diskutiert. Ein weiterer besonderer Moment im Jahr 2023 war die „Innovation Journey“ nach Kopenhagen (12. und 13. September) und der aktive Besuch der TechBBQ mit dänischen Kolleg:innen. Thematischer Schwerpunkt war „Sustainability & Circular Economy“ mit Fallbeispielen aus der Mode- und Food-Industrie.

Auch im Jahr 2023 wurden Themen und Formate angeboten, welche für Unternehmen beider Initiativen relevant sind erfolgreich durchgeführt. So wurden auf einem Abendtreffen mit ca. 50 Teilnehmenden im Sommer über das Entwicklungspotenzial Lübecks als Wirtschaftsstandort mit dem Bürgermeister in den Betriebsräumen der Firma „ONline Büroeinrichtung“ in Genin Süd mit Unternehmer:innen und dem Vorstand des Gewerbevereines „Wir in Genin“ (WiG) diskutiert. Mit dem Verein und der TH wurden Handlungsfelder in Arbeitsworkshops (in Mai und Juni) lokalisiert, welche im Rahmen der Transformation der Wirtschaft aus Sicht der Unternehmer:innen wichtig für zukünftige gemeinsame Aktionen sind: Mobilität, Ressourcen/Infrastruktur, Logistik, Reporting und Soziales.

Regionalmanagement im HanseBelt

Ein Zusammenschluss der Kreise Ostholstein, Segeberg, Stormarn, Herzogtum Lauenburg, der Hansestadt Lübeck sowie den dazugehörigen Wirtschaftsförderungsgesellschaften, dem HanseBelt e.V. und der IHK zu Lübeck – das ist das Regionalmanagement im Hansebelt, das 2018 ins Leben gerufen wurde. Das Projektziel ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wachstum und Wohlstand in der Region auch mit Blick auf den Bau der festen Fehmarnbeltquerung. Das Land SH fördert das Projekt in den vier Themenbereichen Mobilität, Marketing, Tourismus und Wirtschaftsräume, um in den kommenden Jahren Lösungen und neue Ideen zu erarbeiten. Die Wirtschaftsförderung Lübeck beteiligt sich an den Arbeitsgruppen „Marketing“ und „Raum für Wirtschaft“ aktiv an den Inhalten und ist über den Geschäftsführer Dirk Gerdes in der Lenkungsgruppe vertreten. Ein Highlight der Zusammenarbeit im HanseBelt-Verbund war im Jahr 2023 der gemeinsame Auftritt bei der Münchener Immobilienmesse EXPO REAL.

Mehr Infos: <https://hansebelt.de/de/entstehung>

HanseBelt e.V.

Seit 2017 ist die Wirtschaftsförderung Lübeck Mitglied im Hansebelt e.V.. Der Verein wurde 2010 mit dem Ziel gegründet und ist mittlerweile auf fast 120 Mitglieder angewachsen. Ziel ist, die Region zwischen Hamburg und Kopenhagen mit Lübeck im Zentrum als europäische Zukunftsschule zu etablieren. Unternehmen, Institutionen und Kommunen arbeiten hier zusammen, um den Standort für Unternehmen, Investoren und Fachkräfte überregional zu vermarkten. Die Wirtschaftsförderung Lübeck bringt sich aktiv als Partner in die Arbeitskreise Traumjob und Marketing ein, die in regelmäßigen Abständen zusammenkommen.

Mehr Infos: www.hansebelt.de



Metropolregion Hamburg

Über 1.000 Orte, 20 Landkreise und kreisfreie Städte, vier Bundesländer, Wirtschaft und Sozialverbände: eine Region – das ist die Metropolregion Hamburg. Für die Hansestadt Lübeck ist auch die Wirtschaftsförderung Lübeck in dem Netzwerk aktiv und bringt sich – im Rahmen der Lenkungsgruppe und den verschiedenen Arbeitsgruppen – mit ein.

Zur Entwicklung einer „Gemeinsamen Fachkräftestrategie für die Metropolregion Hamburg“ wurde 2023 die Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur Fachkräftesicherung in der MRH beschlossen. Grundlage hierfür liefert die im November 2022 fertiggestellte und durch den Regionsrat beschlossene Strategie. Zu den Kernaufgaben der Koordinierungsstelle gehören die Priorisierung und Konkretisierung der Projektansätze der Fachkräftestrategie, die Entwicklung von Finanzierungsoptionen für gemeinsame Projekte sowie die Initiierung und Organisation derselben.

Mehr Infos: <http://metropolregion.hamburg.de>



Weitere Netzwerke

Neben den zuvor genannten institutionalisierten Netzwerken ist die Wirtschaftsförderung mit ihren Mitarbeiter:innen über Termine und Veranstaltungen in zahlreichen weiteren Netzwerk-Kooperationen aktiv und pflegt Kontakte zu den relevanten Akteur:innen und Institutionen regional und überregional. Durch den engen Austausch – etwa mit den Hochschulen, den Kammern, dem Technikzentrum Lübeck (TZL) sowie der Verwaltung – ist die Wirtschaftsförderung stets über die aktuellen Entwicklungen am Standort informiert und kann diese Informationen in die Arbeit und Ausrichtung

mit einfließen lassen. Zudem bringt sich die Wirtschaftsförderung mit der eigenen Expertise bei den Akteur:innen zur Unterstützung bei Entscheidungsfindungen mit ein. Finanziell unterstützt die Wirtschaftsförderung das Accelerator-Programm Gateway 49 (www.gateway49.com) – hier werden unter Federführung des TZL und mit Einbindung der regionalen Wirtschaft erfolgversprechende Unternehmensgründer:innen gefördert. Seit Beginn 2020 wurden in fünf Durchläufen – den sogenannten Batches – rund 50 Startups ausgewählt, die das Accelerator-Programm absolvierten. Ende 2023 erfolgte der Aufruf zum fünften Batch.

ANALYSEN

Zahlreiche Studien und Statistiken über wirtschaftliche Entwicklungen im Allgemeinen und den Standort Lübeck im Speziellen sind die Basis für das Arbeiten der Wirtschaftsförderung, wenn es um die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Standorts geht. Neben der fortlaufenden Analyse externer Informationen erstellt die Wirtschaftsförderung auch in Kooperation mit Partner:innen immer wieder eigene Studien und Reports für den Wirtschaftsstandort Lübeck. Die Analysen und Berichte (auch aus den Vorjahren) können unter www.luebeck.org/downloads eingesehen und heruntergeladen werden.

Einzelhandelsmonitor

Seit vielen Jahren stellt die Wirtschaftsförderung mit ihrem Einzelhandelsmonitor der Hansestadt Lübeck Investor:innen, Einzelhändler:innen, Immobilienwirtschaft und Politik jährlich eine verlässliche Informationsgrundlage zur Verfügung. Im Rahmen einer Vollerhebung im gesamten Stadtgebiet wird mittels Begehungen vor Ort die vom Einzelhandel genutzte Fläche, Sortimente sowie Leerstände und Neunutzungen erfasst. Diese

Daten dienen als Grundlage für den Monitor und werden mit weiteren Kennzahlen – etwa Zentralität, Kaufkraft, Umsatz, Tourismuszahlen und Mietpreise – angereichert. Ergänzend werden die aktuellen Entwicklungen am Einzelhandelsstandort Lübeck aufgezeigt. Erst der überregionale Vergleich erlaubt eine Einordnung der Daten. Daher findet im Rahmen des Monitors eine Gegenüberstellung mit einer sog. „Peer-Group“ statt. Diese besteht aus zehn Vergleichsstädten, die Lübeck von Größe und Struktur ähneln. Wesentliche Erkenntnisse aus dem aktuellen Bericht: Sowohl die verfügbare Einzelhandelsfläche am Standort als auch der Leerstand (absolut und prozentual) sind rückläufig. So beträgt der Rückgang der Verkaufsflächen in der Innenstadt 23.000 m² innerhalb von 10 Jahren (- 18 %). Die Ladenanzahl sank um 98 innerhalb von 10 Jahren (- 16 %) und liegt jetzt bei 512 Geschäften. Positiv ist die Entwicklung der Leerstände in der Innenstadt: Mit 8.000 m² ist im 10-Jahres-Vergleich der niedrigste Wert erreicht, die Quote liegt bei 7,8 Prozent. Mehr Informationen zum Einzelhandelsmonitor gibt es hier:

<https://luebeck.org/einzelhandelsmonitor-2023>

ANGEBOTE & DIENSTLEISTUNGEN

Mit verschiedenen Angeboten und Formaten war die Wirtschaftsförderung 2023 aktiv, um Mehrwerte für die ansässigen Unternehmen zu bieten und den Standort auch überregional zu vermarkten.

Standortmarketing

In den vergangenen Jahren hat die Wirtschaftsförderung im Auftrag der Stadt das Thema Standortmarketing aktiv vorangetrieben. Ziel ist es, Lübeck nachhaltig als attraktiven Standort für Fachkräfte, Unternehmen sowie Investoren zu positionieren und zu vermarkten. Gemeinsam mit der Brandmeyer Markenberatung aus Hamburg und einer Steuerungsgruppe aus Vertreter:innen der Wirtschaft, Verwaltung, Kultur und Wissenschaft hat ein Positionierungsprozess stattgefunden. Gemeinsam mit der Kommunikationsagentur Faktor 3 aus Hamburg wurde der Prozess dann fortgeführt und ein tragfähiges Kommunikationskonzept zur Ansprache von Fachkräften und Unternehmen/Investoren erarbeitet. Abgeschlossen wurde dieser Prozess unter Einbindung der relevanten Stakeholder Mitte 2021. Das Kommunikationskonzept inkl. Strategie, operative Hebel, Messagings und geplanter Formate wurde beim zukunftsDIALOG 2021 vorgestellt. Mit der Umsetzung des Kommunikationskonzepts und der Formate hat die Wirtschaftsförderung im Herbst 2021 begonnen.

Die erfolgreiche Umsetzung der unterschiedlichen Maßnahmen wurde nach 2022 auch im Jahr 2023 erfolgreich fortgeführt. So wurden bis Ende 2023 insgesamt 18 „Hinter den Kulissen“-Videos (mit

rd. 55.000 Views), 18-Gründer:innen-Geschichten (mit rd. 50.000 Views), 42 Kurzinterviews „5 Fragen an...“, 22 Podcastfolgen (mit knapp 5.000 Streams) und über 40 Stories (mit mehr als 90.000 Impressions) produziert und über die Kanäle der Wirtschaftsförderung (Social Media, Newsletter etc.) distribuiert. 2023 wurde zudem der neue Imagefilm finalisiert und unter Einbeziehung der beteiligten Unternehmen in verschiedenen Varianten veröffentlicht. Über die verschiedenen Kanäle erzeugte der Film über 20.000 Views.

Zum Ende des Jahres wurde zudem erfolgreich eine deutschlandweite Social-Media-Kampagne mit dem Titel „High End of Germany“ umgesetzt mit dem Ziel, Fachkräfte von außerhalb Lübecks auf den Standort mit seinen positiven Facetten im Bereich Leben und Arbeiten sowie auf die konkreten Unternehmen mit ihren Job-Angeboten aufmerksam zu machen. Über Facebook und Instagram wurden über 4.800.000 Impressions und über 24.000 Klicks generiert. Darüber hinaus wurden die Interessenten zu den Karriereseiten der beteiligten Unternehmen (darunter unter anderem Dräger, Brügger, Nikon SLM Solutions oder Euroimmun) verwiesen – insgesamt konnten so rund 1000 weiterführende Klicks generiert werden und der Traffic auf den Karriereseiten um bis zu 10 Prozent erhöht werden.

Im Zuge der Umsetzung der gemeinsamen Projekte wurde zudem die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Unternehmen am Standort ausgebaut und weiter intensiviert.

Mehr Infos: www.luebeck.org/standortmarketing

Fachkräfte-Initiative

Im Rahmen der Fachkräfte-Initiative, die die Wirtschaftsförderung Lübeck im Jahr 2019 initiiert hat, standen auch 2023 wieder diverse Aktivitäten auf dem Programm, um gemeinsam mit den Personalverantwortlichen der Unternehmen an den relevanten Themen zu arbeiten.

Gemeinsam mit dem Hanse Innovation Campus Lübeck und dem HanseBelt wurde so zweimal das Format MOIN umgesetzt. Ziel der Veranstaltung war es, bei den Lübecker Studierenden bessere Sichtbarkeit für die Lübecker Arbeitgeber:innen zu erzeugen und sie in lockerer und ungezwungener Atmosphäre zusammenzubringen, um so mehr über die Karrieremöglichkeiten zu erfahren sowie wertvolle Kontakte für die eigene berufliche Zukunft zu knüpfen. So hatten Studierende im Sommer 2023 die Gelegenheit, die Hansestadt Lübeck in der Sudden Death Brauerei als potenzielle Arbeitgeberin näher kennenzulernen. Bei dem zweiten Event im November wurden interessierte Studierende bei Brügger in der alten Familienvilla – dem heutigen Innovationszentrum des Unternehmens – empfangen und erfuhren dort aus erster Hand von den Karrieremöglichkeiten bei dem Traditionsunternehmen.

Im Rahmen der Fachkräfte-Initiative wurde 2023 zudem mit einem externen Dienstleister eine Stellenmarkt-Analyse durchgeführt. Ziel war es, belastbare Zahlen und Details zu den Vakanzen am Standort zu erhalten. Diese Informationen wurden bei einem gemeinsamen Treffen im Juli mit insgesamt 18 Personalverantwortlichen (u.a. von



Dräger, Volksbank, Euroimmun, Valeo, Coherent, Erzkontor, ehem. Bockholdt KG, LHG, Hansestadt Lübeck) in der Dräger-Garage besprochen und gemeinsam überlegt, wie, welche Zielgruppen zukünftig in gemeinsamen Marketing-Aktionen angesprochen werden können. Die Ergebnisse bildeten die Grundlage für die weitere Ausgestaltungen unseres Fachkräftemarketing und flossen in die Kampagne „High End of Germany“ (s.o.) ein.

Nach der erfolgreichen Premiere in 2022 im Lübecker Strandsalon hat auch 2023 wieder die Veranstaltung „The Rebel & The Wise“ stattgefunden, die die Wirtschaftsförderung Lübeck gemeinsam mit dem HanseBelt und den Jungen Wilden Akademie umgesetzt hat. Das Event, das diesmal bei der Basler AG in Ahrensburg stattgefunden hat, hat zum Ziel Mitarbeitende unterschiedlicher Generationen näher zusammenzubringen und Potenziale aufzuzeigen. Rund 50 Unternehmensvertreter waren zu Gast, diskutierten und arbeiteten in Kleingruppen an potenziellen Themen und Ideen.

Mehr Infos:

www.luebeck.org/fachkraefte-initiative



Veranstaltungsreihe

„Erfolg ist die beste Existenzsicherung“

Seit 2005 setzt die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit Partner:innen die Veranstaltungsreihe „Erfolg ist die beste Existenzsicherung“ um. Gestaltet wird der Input dabei zumeist von Unternehmer:innen aus Lübeck und der Region nach dem Motto „Von Unternehmen für Unternehmen“. Neben der Wissensvermittlung kommt bei der Reihe, die von der Wirtschaftsförderung konzipiert, initiiert und

gemeinsam mit Partner:innen umgesetzt wird, immer auch dem Netzwerken eine besondere Rolle zu. In 2023 fanden über das Jahr verteilt insgesamt fünf Veranstaltungen mit rund 350 Besucher:innen statt. Die Themen waren „Energieeffizient Sanieren und die Wirtschaftlichkeit steigern“, „Gelungene Inklusion ins Berufsleben“, „Führen ohne Kontakt“, „Nachhaltigkeit in der IT“ sowie „4-Tage-Woche“.

FOKUS INNENSTADT

Zukunftsdialog Innenstadt – Immobiliengipfel und Quartiersgespräche

Gemeinsam mit Bürgermeister Jan Lindenau lud die Wirtschaftsförderung zum Immobiliengipfel erstmalig in das ÜBERGANGSHAUS (ehemals Karstadt Haus B) in die Königstraße ein. Mit gut 120 Personen war die Veranstaltung am 23. November 2023 gut frequentiert. Auch diesmal waren neben Immobilieneigentümer:innen und Akteur:innen der Innenstadt auch Makler:innen eingeladen, um gemeinsam über die Herausforderungen und Möglichkeiten für die Lübecker Innenstadt zu sprechen. Das umfangreiche Programm mit drei Fachvorträgen aus der UNESCO-Welterbestadt Regensburg, vom ArchitekturForum Lübeck und dem Bund Deutscher Architekten stieß auf ein sehr positives Echo. In zwei Fachforen wurden die Erkenntnisse mit weiteren Expert:innen vertieft und diskutiert.

Als räumlich fokussiertes Dialogformat entwickelte die Wirtschaftsförderung die so genannten „Quartiersgespräche“, in denen Gewerbetreibende und Eigentümer:innen zusammengebracht werden, um sich zu vernetzen und in einen Austausch über die weitere Entwicklung in ihrem Quartier zu gelangen. Im Jahr 2023 fanden zwei Quartiersgespräche statt. Beginnend in der Großen Burgstraße im März wurde die Reihe im September An der Untertrave im legendären Club „SOUNDS“ fortgesetzt. Ein Anschlusstermin wird im Februar 2024 stattfinden. Die rege Beteiligung von 30-40 Personen aus den Quartieren zeigt, dass das Format gut angenommen wird.

Projekt ÜBERGANGSRAUM

Das „INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK“ ist ein Projekt der Hansestadt Lübeck mit dem Ziel, die Altstadt als wirtschaftliches, politisches, kulturelles und attraktives Wohnzentrum sowie als Begegnungs- und Erlebnisraum weiterzuentwickeln. Es strebt einen dringend benötigten Wandel an, um eine innovative und lebendige Lübecker Innenstadt für Bewohner:innen und Besucher:innen zu schaffen. Die Hansestadt hat sich erfolgreich beim Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des BBSR beworben, um die Umsetzung des Projekts mit dem Namen „ÜBERGANGSWEISE“ durchzuführen. Im Mittelpunkt des Projekts ÜBERGANGSWEISE steht der Strukturwandel. Ziel ist Lübecks Innenstadt zu stärken und neue Impulse für eine zukunftsorientierte Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Lübecker:innen sowie für ihre Gäste zu entwickeln. Das Projekt ÜBERGANGSWEISE wird gemeinschaftlich vom Fachbereich Planen und Bauen (Bereiche Stadtplanung und Gebäudemanagement) der Hansestadt Lübeck sowie der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH umgesetzt und aus Mitteln des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) mit rund 5 Millionen Euro gefördert. Anfang 2023 wurde das von der Wirtschaftsförderung Lübeck geleitete Teilprojekt IMPULS.RAUM in ÜBERGANGSRAUM umbenannt.

ÜBERGANGSRAUM

lübeckübergangsweise.de

Ziel des ÜBERGANGSRAUM ist die Stärkung der lokalen Ökonomie und die Förderung des gesellschaftlichen Lebens in der Lübecker Innenstadt. Im Jahr 2023 hat die Wirtschaftsförderung drei ehemalige Leerstandsflächen angemietet und diese Kreativen, StartUps und Unternehmen mit innovativen Konzepten gegen Zahlung der Nebenkosten zur Verfügung gestellt. Die jeweilige Zwischennutzungsdauer beträgt ein Jahr. In dieser Zeit können die Nutzer:innen ihre Ideen erproben, an ihren Konzepten feilen und den Standort in der Innenstadt kennenlernen. Ebenso unterschiedlich wie die ehemaligen Leerstandsimmobilien sind die einzelnen Nutzungskonzepte. In der Breiten Str. 11 konnte als erster ÜBERGANGSRAUM Anfang Oktober das VersuchsHaus des KulturHorst e.V. eröffnen. Der Raum dient spartenübergreifend als Anlaufstelle für niedrigschwellige, prozessorientierte Kultur- und Kunstprojekte. Der Verein möchte die Beteiligung von Menschen aller Altersgruppen und Herkunft an gemeinschaftlichen Gestaltungsprozessen fördern und vertritt die Vision einer gelebten Inklusion. Der KulturHorst e.V. möchte Schöpfer:innenkraft und Forscher:innengeist in allen Bereichen des Lebens unterstützen und bietet mit dem VersuchsHaus hierfür einen Raum. Neben zahlreichen Ausstellungen konnten Lesungen, Performances, Musik und ein Rückzugsort in der Adventszeit (Advents-

oase) erlebt werden. In der Breiten Str. 81 wurde im Dezember, im 1. Obergeschoss ein Mixed-Use-Konzept bestehend aus einem Yogastudio, einer Sprachschule, die sich auf kleine Deutschkurse für aus dem Ausland zugezogene Fachkräfte spezialisiert hat, einem Schreib- und Büchersalon, IT-Kursen für Kinder und Jugendliche, einer Nachhaltigkeitsberatung, Weiterbildungsangeboten einer Somelière, einem Atelier einer Malerin sowie einem gemeinschaftlichem Workshopraum realisiert. Das Mixed-Used-Konzept ist ein Beispiel für eine mögliche Nutzung eines großflächigen Obergeschosses über einer Einzelhandelsfläche. Hier wurden erstmals auch modulare Ladenelemente zur Trennung zwischen verschiedenen Nutzungen eingesetzt. Diese können flexibel von den Nutzer:innen verschoben, auseinander- und wieder zusammengebaut werden. Es ist vorgesehen, dass diese Module auch in weiteren folgenden Immobilien zum Einsatz kommen werden. In der Huxstr. 13 laufen seit Ende 2023 die Vorbereitungen für die Eröffnung eines umweltfreundlichen Fahrrad-Reinigungsservices, der voraussichtlich im Frühjahr 2024 seine Türen öffnen wird. Bling-Bling-Bike verbindet Service, Komfort, Sicherheit und den Aspekt der Nachhaltigkeit beim Fahrradfahren. Mehr Infos unter: <https://luebeck.org/uebergangsraum>

Laserfrequenzmessung

Die laserbasierte Passant:innenfrequenzmessung wurde 2021 durch die Anbringung von zehn Geräten in der Innenstadt gestartet. Die Daten aller Geräte sind kostenlos auf der Homepage der Wirtschaftsförderung abrufbar (<https://luebeck.org/passantenfrequenz>) und parallel auch im städtischen Smart City Geo-Portal unter dem Begriff „Besucherkählung“ verfügbar (<https://geoportal.smart-hl.city>). Gerne erstellt die Wirtschaftsförderung für interessierte Unternehmen und Organisationen gezielte Auswertungen, mit denen z.B. Öffnungszeiten optimiert werden können. In der Lübecker Innenstadt wurden 2023 durch die Laser 37 Millionen Passant:innenbewegungen registriert, im Vergleich zum Vorjahr mit 35,3 Mio. ein deutlicher Anstieg um 1,7 Mio. Bewegungen (+4,6 %). Die besten Werte lieferte wieder der Laser in der Breite Straße 65-69. Allein hier wurden im letzten Jahr 9 Millionen Bewegungen gemessen (Vorjahr: 8,7). Ein Viertel aller Innenstadtbesucher:innen kommen am Gebäude, das das Modehaus C & A beherbergt und schräg gegenüber vom Rathaus liegt, vorbei. Herausragend waren die Zahlen hier wieder insbesondere in der Zeit des Weihnachtsmarktes, der vom 27. November bis 30. Dezember 2023 stattfand: Mit einem Wert von 1,43 Mio. Bewegungen war allerdings die Frequenz zum Vorjahr (1,6 Mio.) etwas geringer. Immerhin wurde dort am Samstag, den 16.12.2023 mit 71.763 Bewegungen der bisherige Rekord-Wert an einem Messpunkt in der Innenstadt erreicht.

ZiZ-Projekt: Exkursion von Lübeck nach Bremen und Groningen (NL):

Oftmals lohnt sich ein Blick über den Tellerrand, um zu sehen, wie andere Städte mit den Herausforderungen des Strukturwandels und dem damit verbundenen Wandel der Innenstädte umgehen. Deshalb soll der Stadt- und Fachdialog nicht auf Lübeck beschränkt bleiben, sondern mit der Fachexkursion auch die Städte Bremen und Groningen einbeziehen. Vom 13.-15. Dezember 2023 ließen sich 35 Fachleute aus Hochschule, Politik, Architekturverbänden, Stadtplanung, den Tochtergesellschaften LTM und Wirtschaftsförderung sowie weiteren Verbänden, unterstützt durch Bürgermeister Jan Lindenau und Bausenatorin Joanna Hagen, inspirieren. Das Ziel der Exkursion war, von den Erfahrungen und Lösungsansätzen der Städte Bremen und Groningen im Bereich der Innenstadtentwicklung und der Bewältigung des Strukturwandels zu lernen. Das gelang in vollem Umfang. Die Lübecker Fachgruppe lernte zahlreiche Best-Practice-Beispiele kennen und gewann neue Impulse für die Entwicklung der Lübecker Innenstadt. Verschiedene Themen der Innenstadtentwicklung, darunter Leerstandsmanagement, Zwischennutzungen, neue Nutzungskonzepte für die Innenstadt (u.a. Kultur und Bildung), Veranstaltungs- und Beteiligungsformate sowie der Umgang mit öffentlichen Räumen boten reichlich Anschauungsbeispiele. Gegeneinladungen an die Bremer und Groninger Gastgeber:innen sind von Bürgermeister Lindenau schon ausgesprochen, damit auch spannende Lübecker Projekte gezeigt werden können.



FÖRDERUNG

Interreg 6a Projekt: Fehmarn-Belt Innovation

Die Region Seeland und das Bundesland Schleswig-Holstein erleben ein schwächeres Wirtschaftswachstum, weniger Innovationen und Unternehmensentwicklung als ihre Nachbarregionen und sind in mehreren Bereichen herausgefordert, in denen verstärkte Innovation, technologische Entwicklung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit einen positiven Einfluss nehmen können. Daher ist das Gesamtziel des Projekts die Stärkung von Innovation, Technologietransfer und Unternehmenswachstum in der Fehmarnbelt Region, durch eine verbesserte Fähigkeit von KMU grenzüberschreitende Möglichkeiten während eines Innovationsprozesses zu nutzen.

Um dieses Ziel zu erreichen, entwickeln die Projektpartner Aktivitäten, die das Wissen und die Fähigkeiten der am Projekt teilnehmenden KMU erweitern. Es gibt ein grenzüberschreitendes Netzwerk von Wirtschaftsförderungsorganisationen, Wissensinstituten und Clusterorganisationen, die im Rahmen von Geschäftsentwicklung und Innovation, gemeinsam mit den KMU zusammenarbeiten.

Diese Aktivitäten sorgen dafür, dass mehr KMU mit Innovation erfolgreich sind und dass das Innovationsniveau steigt – sowohl kurz- als auch langfristig. Es werden Aktivitäten und Partnerschaften angeboten, die den speziellen Bedürfnissen jedes einzelnen KMU entsprechen.

Der östliche Teil des Interreg 6A-Programmbereichs bietet eine einzigartige Möglichkeit, grenzüberschreitende Innovation, Geschäftsentwicklung und Technologietransfer zu fördern, da der Bau des Fehmarnbelt-Tunnels mehr Aktivität und Bewusstsein für die Fehmarnbelt Region und das Geschäftspotenzial herbeiführt. Durch den Tunnel wird das Gebiet zu einer vernetzten, funktionalen Wirtschaftsregion, aber bereits in der Bauphase gibt es konkrete Entwicklungs- und Kooperationsmöglichkeiten, die jedoch die Umsetzung eines grenzüberschreitenden Programms wie Interreg erfordern. Das Projekt ergänzt bestehende Aktivitäten, indem es Lernpunkte aus dem Vorgängerprojekt German Danish Innovation einbezieht und sich auf Innovation in einem grenzüberschreitenden Kontext konzentriert. Der innovative Charakter des Projekts liegt in der Entwicklung einer grenzüberschreitenden Partnerschaft, bestehend aus Wirtschaftsförderungsorganisationen, Wissensinstituten und Clusterorganisationen, die gemeinsame Aktivitäten schaffen, die KMU mit spezifischen Fähigkeiten und Wissen versorgen und die den Bedürfnissen der einzelnen KMU entsprechen.

Im Rahmen des Projekts wurden in 2023 zwei Veranstaltungen umgesetzt:

1. **Innovation Journey DK:** insgesamt 23 Teilnehmer:innen (Unternehmer:innen & Gründer:innen) veranstaltete die Wirtschaftsförderung Lübeck in Kooperation mit dem Technikzentrum Lübeck, der Kieler Wirtschaftsförderung und den dänischen Projektpartnern:innen eine Markterkundungsreise nach Dänemark. Neben einem Besuch von Symbion, einem

Coworking Space in Kopenhagen bei dem es um Keynotes, Pitches und Matchmaking ging, stand bei der Tour auch ein Besuch auf der Messe TECH BBQ auf dem Programm. TechBBQ begann 2013 als kleines BBQ-Treffen für Tech-Enthusiasten:innen und Unternehmer:innen. Im Laufe der Jahre hat sich diese Messe zur größten Veranstaltung ihrer Art in Skandinavien entwickelt und wächst permanent.

2. **Studienreise:** Lehrkräfte und Studierende des seeländischen Studiengangs Building Design reisten Ende Oktober nach Lübeck, um sich mit Partnern der Technischen Hochschule Lübeck zu treffen. Die Studienreise war die erste in einer Reihe zwischen den beiden Hochschulen, bei der Themen wie Innovation, Kultur und Zusammenarbeit im Mittelpunkt stehen. Thematisch ging es bei dem intensiven Austausch um Einführung in den 3D-Druck, kulturelles Sightseeing in der Altstadt von Lübeck sowie Firmenbesuche bei besonders innovativen Unternehmen zur Schaffung von Praktikumsplätzen für Studierende und zur Vernetzung.

Mehr Infos unter:



Förderlotse

Im Auftrag der Hansestadt hat der Förderlotse, der bei der Wirtschaftsförderung Lübeck angesiedelt ist, auch im Jahr 2023 wieder zu einer Vielzahl von Förderprojekten beraten und diese begleitet.

Der Anfang 2022 konstituierte dänisch-deutsche Interreg Ausschuss tagte im Juni und November 2023. Insgesamt wurden 24 Projektanträge in beiden Sitzungen behandelt. Für die Projekte wurden Zuschüsse zwischen 1,1 Mio. € und 1,9 Mio. Euro beantragt. Davon sind acht Projekte mit Lübecker Beteiligung (Hansestadt Lübeck, TZL GmbH, Wirtschaftsförderung Lübeck, TH Lübeck, oncampus GmbH, Uni Lübeck, Fraunhofer IMTE und priv. Unternehmen) und einem beantragten Zuschuss von insgesamt 2,6 Mio. Euro. Das Interreg-Programmvolumen für die Förderperiode bis Ende 2027 beläuft sich auf rund 94 Mio. EUR. Die Nachfrage nach Fördermitteln ist besonders stark aus dem Hochschulforschungsbereich. Nach Abzug der bereits genehmigten Projekte verbleibt noch ein Gesamtbetrag von rund 44

Mio. Euro für die Restlaufzeit des Programms. Das Landesprogramm Wirtschaft 2021-2027 (LPW) bündelt Fördermittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und des Landes. Insgesamt wurden 2022 durch den Förderlotsen 69 Anfragen bearbeitet und davon 41 Beratungen mit einem potenziellen Investitionsvolumen in Höhe von rund 8 Mio. Euro durchgeführt. Zu den Fördermittelempfänger:innen zählen neben der Universität zu Lübeck insbesondere Lübecker KMU, die Zuschüsse für ihre Vorhaben zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen erhielten.

Über den Förderblog auf der Website www.luebeck.org informiert der Förderlotse darüber hinaus regelmäßig über Neuigkeiten aus der Förderlandschaft. Mehr Infos unter:

<https://luebeck.org/foerder-news>



Impressum

Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Falkenstraße 11, 23564 Lübeck

Tel.: 0451-706550, Mail: info@luebeck.org